



Am Sonntag, 26.03.2017, hat das Unternehmen Max Wild am Standort Dornstadt den neu gestalteten Recyclingplatz eingeweiht. Rund 1.000 Besucher sind der Einladung des Bau- und Transportunternehmens gefolgt. Die Gäste zeigten sich beeindruckt vom Zusammenspiel der großen Maschinen zur Herstellung von güteüberwachten Recycling-Baustoffen.

Nach dem Gottesdienst wurden die Gäste von Geschäftsführer Max Wild und Standortleiter Jochen Walter herzlich begrüßt. Die firmeneigene Betriebskapelle hat für den musikalischen Rahmen gesorgt. In der neuen Waagstation konnten die Besucher durch Filmpräsentationen die Abbrucharbeiten des Bau- und Transportunternehmens aus Berkheim näher kennenlernen. Eine Pfadfindergruppe hat für Kinder einige Spiele angeboten und die Metzgerei Brenner übernahm



die Bewirtung der Gäste. Bei geführten Rundgängen erhielten die Besucher Einblicke in die Arbeitsabläufe auf dem Recyclingplatz Dornstadt. Im Sinne moderner Kreislaufwirtschaft werden mineralische Abfälle aus Abbruch- und



Tiefbaumaßnahmen zu güteüberwachten Recycling-Baustoffen verarbeitet. Brech- und Siebanlagen bereiten mineralische Abfälle zu Sekundärrohstoffen auf. Diese werden u. a. im Tief- und Straßenbau als Frostschutz- oder Unterbaumaterial eingesetzt und schonen Primärrohstoffe. Beeindruckend fanden die Gäste die großen Maschinen wie den Kettenbagger R936 von Liebherr, der die Prallmühle Kleemann MC110 mit Betonbruchstücken befüllte. Über ein

Haldenförderband wurde das hergestellte Betonrecycling abtransportiert und aufgeschüttet. Anschließend hat ein Radlader die güteüberwachten Recycling-Baustoffe in die entsprechenden Abholbereiche geliefert, wo sie für private Bauherren genauso wie für Firmen zur Abholung bereitgestellt werden.



Auf dem Recyclingplatz Dornstadt werden Schotter, Kies, Sand und güteüberwachter Recycling-Asphalt, Recycling-Beton und Recycling-Mix angeboten. Firmen und Privatpersonen können Bodenaushub, Beton, Bauschutt und Asphalt anliefern. Seit 2010 führt die Max Wild GmbH den Standort Dornstadt, der Abbruch- und Erdbaukunden des Ulmer Raumes betreut und die Verwaltung des Recyclingplatzes Illerkirchberg übernommen hat.